

Pylonhüllen dauern noch

Die Ummantelungen der Eckpfeiler bei der neuen Hubbrücke dürfen nicht mehr als 320.000 Euro kosten.

MITTERSILL / SALZBURG (cn). Kürzlich stand im zuständigen Ressort der Landesregierung eine Besprechung hinsichtlich der sogenannten „Pylonhüllen“ auf dem Terminkalender. Ursprünglich war angedacht gewesen, dass die Abdeckungen der vier Technikpfeiler an den Ecken der neuen und hochwassersicheren Hubbrücke bis zum heurigen Jubiläums-Stadtfest Anfang August fertig sein sollen.

Transparente Elemente

Warum das nicht so ist, erklärt Wolfgang Mariacher vom Brückenbaureferat: „So, wie die Gestaltung der Pylone von uns geplant gewesen wäre, kämen sie

zu teuer. Unser Budget beträgt 80.000 Euro pro Pylon und diese Summe darf keinesfalls überschritten werden. Nun lassen wir uns auch seitens des Unternehmens Stahlbau Oberhofer beraten. Die Pylonhüllen werden aber

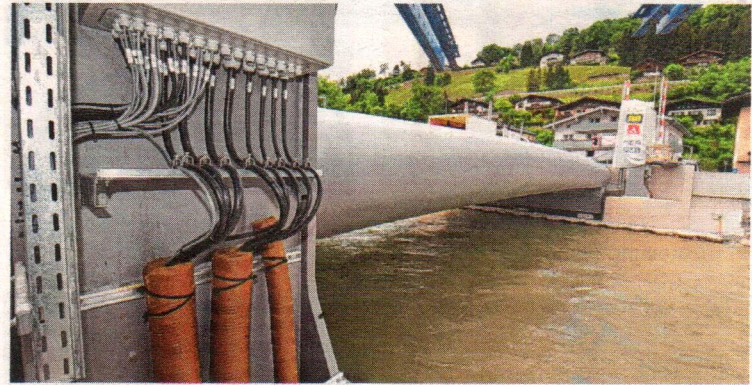


„Die Hüllen werden aus transparenten und aus undurchsichtigen Elementen bestehen.“

PROJEKTLEITER W. MARIACHER

Foto: LMZ/Sabine Bauer

in jedem Fall aus transparenten und geschlossenen Elementen bestehen; die Transparenz gewährt Einblicke in das technische Innenleben und lässt die Pylone schlanker erscheinen. Es gibt jedenfalls eine neue Ausschreibung und wir gehen davon aus, dass die Brücke in ihrer Gesamtheit nach Ostern 2019 fertig wird. Zusätzlich zu den Pylonhüllen gibt



Die Pylone an den vier Ecken der Brücke sind derzeit noch mit Werbefolien abgedeckt (siehe rechts hinten).

Foto: Archiv BB / LMZ

es auch noch kleinere Mängel zu beheben.“ Mängel? Ist womöglich die Sicherheit gefährdet? Mariacher beruhigt: „Nein, keineswegs, da geht es um Dinge wie Korrosionsschutz oder um die jetzt noch provisorische Beleuchtung. Diese wird dann übrigens in die Pylonhüllen integriert sein.“

Wie Wolfgang Mariacher auf Bezirksblätter-Nachfrage bestätigt,

konnten er und sein Team einiges an Lob für das spezielle Hubbrücken-Projekt einheimsen; außerdem zeigte die Wildbach- und Lawinenverbauung aus dem Tiroler Unterland Interesse an dem Projekt, mehrere HTL-Klassen haben die Baustelle schon besucht und Verantwortliche des Bauamtes Traunstein werden die Hubbrücke ebenfalls besichtigen.